



GEMEINDE UTTING  
LUFTKURORT AM AMMERSEE

10  
2025

# Newsletter



Foto: Christiane Geier

## Bericht aus der Gemeinderatssitzung

vom 30.10.2025

Heute informieren wir Sie über die Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates sowie des Bau- und Umweltausschusses. Die Tagesordnungspunkte der Sitzung können Sie [hier](#) einsehen.

Auf nebenstehende Themen möchten wir gerne mehr eingehen.

### THEMEN



Rathauses nimmt  
Gestalt an



Sanierung Sprungturm



Bebauungsplan  
Am Moosgraben



2. Bauabschnitt  
Strandbad



Friedensgedenken  
Volkstrauertag



Bebauungsplan  
"Schweiger"



Erneuerung  
Brückengeländer



Bebauungsplan  
Bahnhofstraße



Seitenblick Bau- und  
Umweltamt



**weitere Themen:**

- Familientreff Utting
- Human Library
- Ausstellung raumb1
- Uttinger Christkindlmarkt



# ZUKUNFT DES RATHAUSES NIMMT GESTALT AN: Gemeinderat entscheidet über bevorzugte Variante

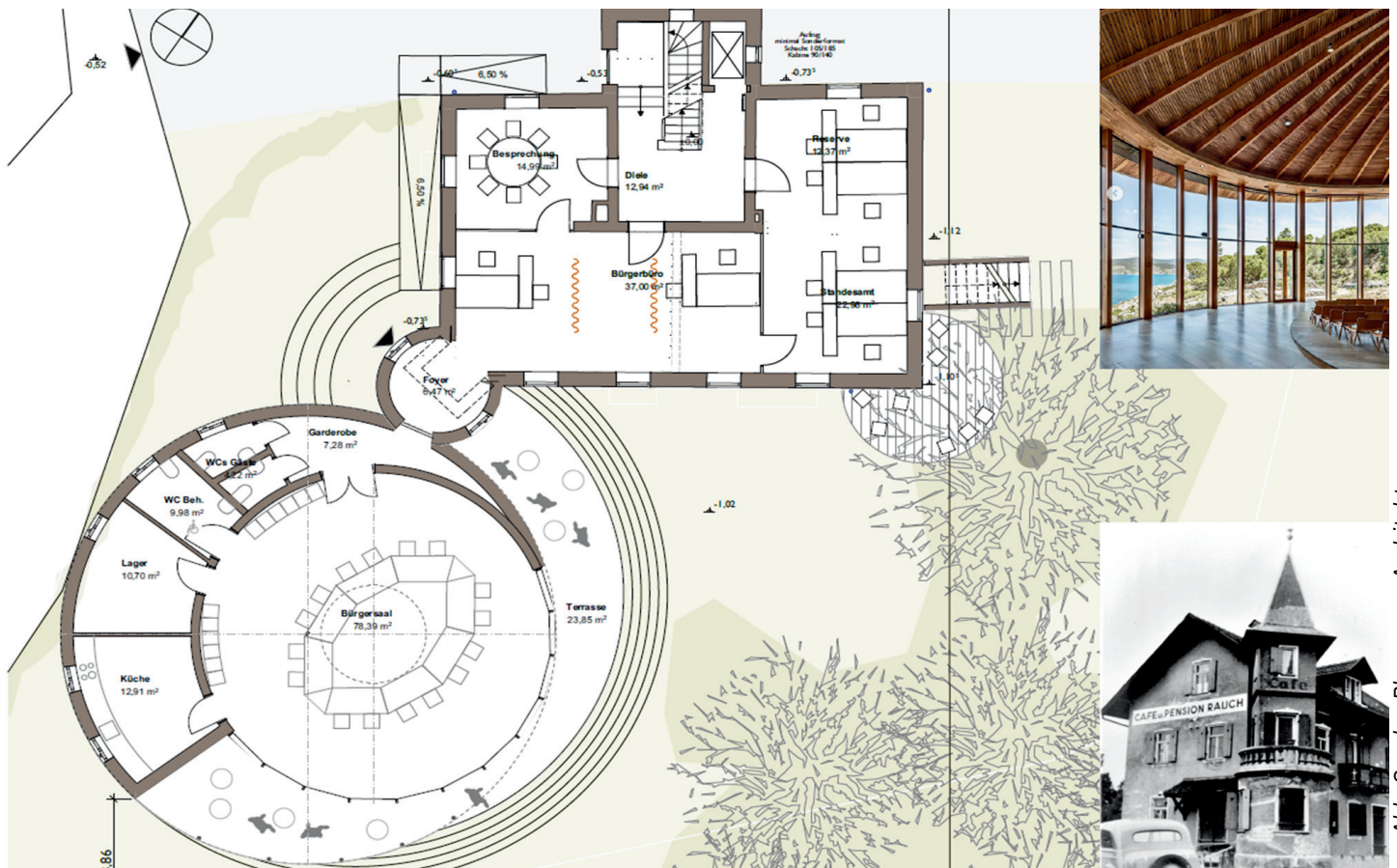
In der Gemeinderatssitzung am 25. September 2025 wurde die Machbarkeitsstudie „Rathaus“ durch Architekt Sunder-Plassmann vorgestellt. Ziel der Untersuchung war es, den baulichen Zustand des Rathauses zu bewerten und Möglichkeiten für eine zukünftige Sanierung oder Erweiterung aufzuzeigen. Die Studie umfasst zwei Varianten, die unterschiedliche Ansätze zur Modernisierung und Nutzung des Gebäudes bieten. Beide Szenarien sollen gewährleisten, dass das Rathaus auch künftig den Anforderungen einer modernen Verwaltung sowie den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht wird. Im Hinblick auf mögliche Fördermittel fand bereits ein Austausch mit der Regierung von Oberbayern statt.

Grundsätzlich handelt es sich beim Rathausumbau um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde und ist daher nicht automatisch förderfähig. Fördermöglichkeiten bestehen jedoch für gemeinschaftlich genutzte Räume, etwa einen Bürgersaal, sowie für ortsbildprägende Fassadengestaltungen, wenn diese städtebaulich relevant sind – was beim Uttinger Rathaus der Fall ist. Wie hoch eine mögliche Förderung ausfallen könnte, lässt sich erst bestimmen, nachdem der Gemeinderat eine der Varianten auswählt.

Anschließend wird das Architekturbüro eine detaillierte Kostenaufstellung erstellen, die Grundlage für weitere Gespräche mit der Regierung von Oberbayern bildet. Beide Varianten sehen ähnliche Flächenaufteilungen für Verwaltung, Gemeinschaftsbereiche und Bürgersaal vor, sodass von einer vergleichbaren Förderfähigkeit auszugehen ist.

In der gestrigen Sitzung hat sich der Gemeinderat definitiv gegen einen Neubau und für eine Sanierung des Rathauses in Variante mit Bürgersaal Pavillon ausgesprochen.

Die Verwaltung wurde beauftragt mit dem Architekten und der Regierung von Oberbayern die Fördermöglichkeiten der beschlossenen Variante zu klären.





# SANIERUNG DER PFAHLKÖPFE AM SPRUNGTURM IM STRANDBAD

Der Sprungturm im Uttinger Strandbad wird jährlich durch einen Ingenieur auf seine Sicherheit überprüft. Bei der diesjährigen Kontrolle im April zeigte sich, dass zwei der vier Pfahlköpfe, auf denen der Turm steht, dringend saniert werden müssen.

Die Gemeinde beauftragte daraufhin im Juli die Erstellung eines Sanierungskonzepts, das – um künftig Kosten zu sparen – gleich alle vier Pfähle berücksichtigt. Während der Planung wurde zusätzlich ein unabhängiger Prüfstatiker hinzugezogen. Sanierungsbedürftig sind aktuell nur die beiden westlichen Pfahlköpfe. Sie werden vorrangig erneuert, damit die Standsicherheit des Sprungturms für die kommende Badesaison gewährleistet bleibt. Die östlichen Pfähle befinden sich noch in gutem Zustand und können vorerst weiter genutzt werden.

Die Arbeiten sollen in der Niedrigwasserzeit zwischen Spätherbst und Frühjahr stattfinden, da ein Teil der Sanierung unter Wasser ausgeführt werden muss. Die Gesamtkosten werden derzeit auf rund 50.000 Euro geschätzt. Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, nach Eingang aller Angebote das wirtschaftlichste Angebot auszuwählen und den Auftrag zu vergeben. So soll sichergestellt werden, dass die Arbeiten rechtzeitig vor Beginn der Badesaison 2026 abgeschlossen werden – damit der Sprungturm auch künftig sicher und zuverlässig genutzt werden kann.

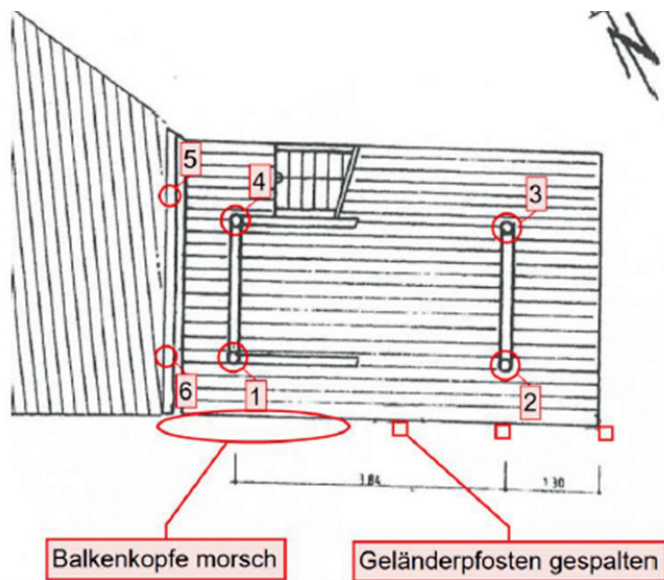


Abb. 01: Grundriss mit Nummerierung der Pfähle

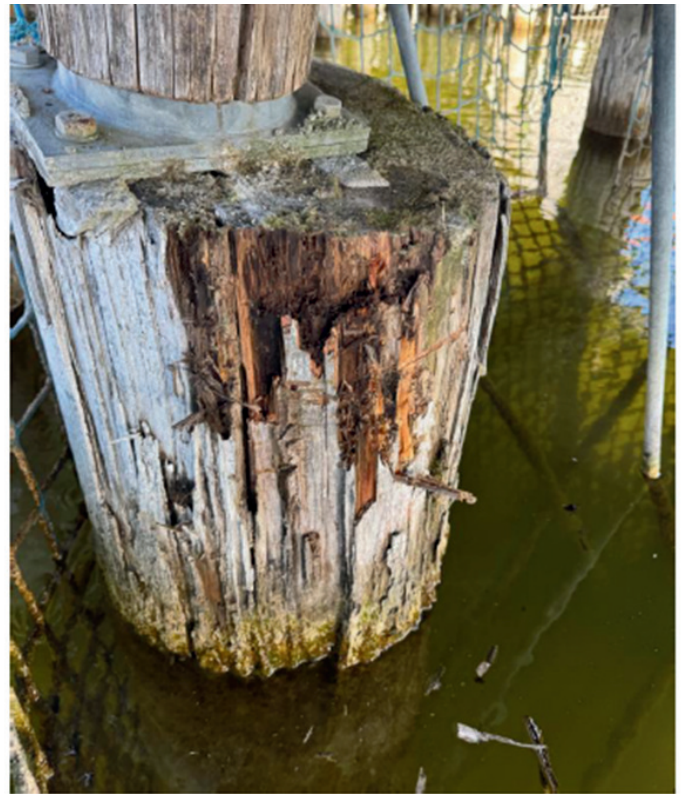


Abb. 02: Pfahlkopf 1, Süd/West



Abb. 05: Pfahlkopf 4, Nord West



## 17. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS „AM MOOSGRABEN“ BESCHLOSSEN

Der Gemeinderat Utting am Ammersee hat in seiner Sitzung vom 30. Oktober 2025 die 17. Änderung des Bebauungsplans „Am Moosgraben“ (Schondorfer Straße 15) beschlossen und die öffentliche Auslegung eingeleitet. Auf dem Grundstück befindet sich der Biomarkt an der Schondorfer Straße, dessen Betreiber eine Erweiterung der Verkaufsfläche sowie die Einrichtung von Büroflächen im Obergeschoss und einer Mitarbeiterwohnung im Dachgeschoss plant. Für die Umsetzung ist eine Erhöhung der zulässigen Grundflächenzahl (GRZ) erforderlich. Die Gemeinde schafft damit die planungsrechtlichen Voraussetzungen, um den bestehenden Betrieb zu sichern und seine Weiterentwicklung zu ermöglichen. Da es ein wichtiges Ziel der Gemeinde Utting ist, ansässige Gewerbebetriebe zu erhalten und in ihrer Entwicklung zu fördern, begrüßt der Gemeinderat die Planung und stimmt der Änderung des Bebauungsplans bereits am 22. Mai 2025 zu. Damit soll einer Abwanderung des Betriebs aus seiner zentralen Lage an der Schondorfer Straße entgegengewirkt werden. Die Bebauungsplanänderung trägt zu einer positiven städtebaulichen Entwicklung der innerörtlichen Gewerbe- und Einzelhandelsflächen bei.



Abb.: Geltungsbereich  
Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München

Die 17. Änderung wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt. Eine Umweltprüfung ist nicht erforderlich, da es sich um eine Maßnahme der Innenentwicklung handelt. Die öffentliche Auslegung des Entwurfs erfolgt in Kürze im Rathaus Utting.

## STRANDBAD UTTING: ZWEITER BAUABSCHNITT STARTET – SANIERUNG DER WC-ANLAGEN

Der Umbau des Uttinger Strandbads geht in die nächste Runde: Die Arbeiten sollen in den Jahren 2025/2026 umgesetzt werden. Bereits im Juni wurde Architekt Ehlers mit der Planung und Ausarbeitung des zweiten Bauabschnitts beauftragt. Die nun vorliegende Kostenberechnung ergibt eine

Gesamtsumme von rund 109.900 Euro netto – und liegt damit etwa 27.500 Euro unter der ersten Kostenschätzung. Die Arbeiten umfassen die komplette Entkernung der WC-Anlage mit Neuordnung der sanitären Einrichtungen.

Um die Arbeiten zügig voranzubringen und die tourismusärmere Zeit bestmöglich zu nutzen, wird der Bürgermeister ermächtigt, die anstehenden Aufträge nach erfolgter Ausschreibung direkt zu vergeben.

Mit dem zweiten Bauabschnitt wird ein weiterer Schritt zur Modernisierung und Attraktivitätssteigerung des Strandbads Utting umgesetzt – ein Gewinn für Gäste und Einheimische gleichermaßen.

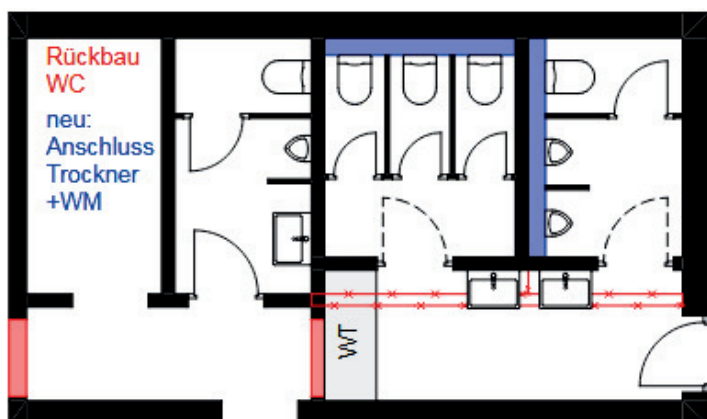


Abb.: Architekt Ehlers



# FRIEDENSGEDENKEN UTTING

## Gemeinsam erinnern, Hoffnung weitertragen

Die Gemeinde Utting lädt Sie herzlich zum Friedensgedenken am Volkstrauertag, Sonntag, 16. November, um 16:00 Uhr am Kriegerdenkmal an der Pfarrkirche Mariä Heimsuchung ein. Gerade in einer Zeit, in der Kriege und Konflikte uns täglich vor Augen führen, wie zerbrechlich Frieden ist, möchten wir gemeinsam mit den Kirchen, Vereinen und Bürgerinnen und Bürgern ein Zeichen für Frieden, Menschlichkeit und Zusammenhalt setzen. Der ökumenische Gottesdienst wird von Alexandra Eberhardt (evangelische Kirche) und Pater Xavier (katholische Kirche) geleitet. Die musikalische Gestaltung übernehmen erstmals der Jugendchor der katholischen Kirche unter Leitung von Anna Schneider, die Liedertafel Utting sowie die Blasmusikfreunde Utting. Im Anschluss laden wir alle Gäste zu einem Umtrunk an der Feuerschale mit Punsch und Glühwein ein – als Gelegenheit zum Austausch in ruhiger Atmosphäre. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie über das Friedensgedenken in Utting berichten oder die Veranstaltung persönlich begleiten.



Abb. Christiane Geier

# VORHABENBEZOGENER BEBAUUNGSPLAN „SCHWEIGER“

Der Gemeinderat Utting am Ammersee hat in seiner Sitzung vom 30. Oktober 2025 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Schweiger“ für die Grundstücke in der Schondorfer Straße behandelt und die Aufstellung, Billigung und öffentliche Auslegung beschlossen. Der Antragsteller betreibt am Standort seit über 60 Jahren ein regional verwurzeltes Familienunternehmen mit den Schwerpunkten Tankstelle, Fahrzeugreparatur, Handel, Vermietung und TÜV-Prüfstelle. Aufgrund neuer technischer und gesetzlicher Anforderungen ist eine bauliche Neustrukturierung des Betriebs erforderlich. Mit dem Bebauungsplan soll die Grundlage geschaffen werden, um den Betrieb modern und zukunftsfähig fortzuführen. Geplant sind Anpassungen der Betriebsgebäude, eine Erweiterung auf das benachbarte Grundstück sowie die Schaffung von Wohnraum für Fachkräfte. Zugleich werden Lärmschutz-, Gestaltungs- und Grünordnungsaufgaben berücksichtigt, um eine verträgliche Einbindung in das Ortsbild zu gewährleisten. Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München hat den Vorentwurf erarbeitet. Die Auslegung des Entwurfs erfolgt im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB.

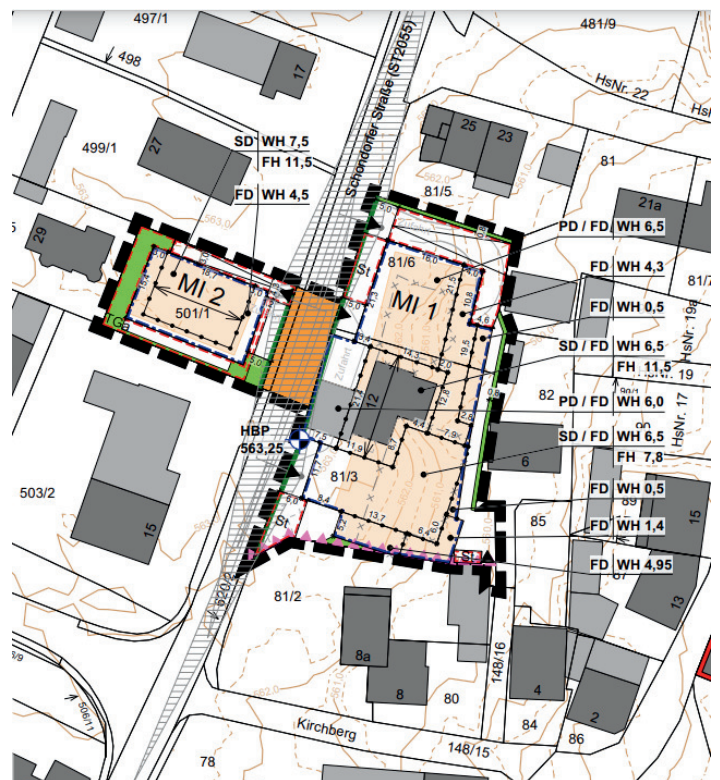


Abb.: vorhabenbezogener Bebauungsplan "Schweiger" / Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München



# ERNEUERUNG DER BRÜCKENGELÄNDER AM MÜHLBACH

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. Oktober 2025 die Erneuerung der Brückengeländer am Mühlbach beschlossen. Bei einer Ortsbegehung wurde festgestellt, dass sich das Geländer an der Hofstattstraße über den Mühlbach in einem nicht mehr verkehrssicheren Zustand befindet. Eine Erneuerung ist daher dringend erforderlich. Im Zuge dieser Maßnahme soll auch das Geländer entlang des Fußwegs zwischen Hofstattstraße und Bahnhofstraße erneuert werden. Die neuen Brückengeländer werden analog zum bestehenden Geländer an der Bahnhofstraße ausgeführt. Während das Brückengeländer eine Höhe von 1,10 Metern erhält, ist für das Fußweggeländer eine Mindesthöhe von



*Die Brückengeländer werden analog, wie das Brückengeländer Bahnhofstraße über den Mühlbach ausgeführt.*

0,90 Metern vorgesehen. Nach Ausschreibung durch das Bauamt gingen mehrere Angebote ein. Der Auftrag für das Brückengeländer Hofstattstraße wurde an die Zimmerei Papperger vergeben, die mit einem Bruttopreis von 13.685 Euro das wirtschaftlich günstigste Angebot abgab.

Für die Erneuerung des Fußweggeländers entlang des Mühlbachs hat sich der Gemeinderat für die Version aus feuerverzinktem Metall entschieden. Hier bekommt die Firma Schlosserei Birkner den Zuschlag. (Kosten 17.000 Euro)

Im Haushaltsplan 2025 sind für beide Maßnahmen 50.000 Euro veranschlagt.



*Beispiel für ein Geländer aus Metall. Foto: Schlosserei Birkner*

## EINLADUNG ZUM UTTINGER CHRISTKINDLMARKT

Es duftet wieder nach Glühwein, Tannenzweigen und Leckereien – der Uttinger Christkindlmarkt öffnet seine Tore!

Am Samstag, **29. November (17.00–22.00 Uhr)** und Sonntag, **30. November (12.00–19.00 Uhr)** lädt die Gemeinde herzlich alle Bürgerinnen und Bürger, Familien und Gäste zum stimmungsvollen Start in die Adventszeit ein. Rund um den Parkplatz Mühlbachstraße, erwartet Sie ein buntes Programm mit Bläsereröffnung, kulinarischen Leckereien und handgefertigten Geschenken für die ganze Familie. Auch die kleinen Besucher dürfen sich freuen: Neben dem beliebten Kasperltheater gibt es in diesem Jahr erstmals ein Kinderkarussell! Am Sonntag um 17.00 Uhr schaut traditionell der Nikolaus vorbei und sorgt für leuchtende Kinderaugen. Die Gemeinde Utting und alle Mitwirkenden freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen eine besinnliche und fröhliche Adventszeit!



*Foto: Christiane Geier*



# ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANS „BAHNHOFSTRASSE“ BEANTRAGT: Entnahme eines Walnussbaums erforderlich

Für das Grundstück Stefan-Dietrich-Straße 7 wurde ein Antrag auf Änderung des Bebauungsplans „Bahnhofstraße“ eingereicht. Hintergrund ist die geplante Fällung eines Walnussbaums im nördlichen Teil des Grundstücks. Im Zuge der Bauarbeiten für ein Einfamilienhaus mit Garage und Einliegerwohnung fand ein Vor-Ort-Termin mit dem Landratsamt Landsberg und einem Baumpfleger statt, um naturschutzrechtliche Auflagen zu prüfen. Dabei wurde festgestellt, dass die rund 12 Meter hohe Walnuss mit einem Stammumfang von 140 cm erhebliche Schäden und Ausfallsymptome aufweist. Nach fachlicher Einschätzung ist eine Wiederherstellung der Vitalität nicht möglich; zur Wahrung der Verkehrssicherheit wird die Fällung empfohlen. Die untere Naturschutzbehörde hat signalisiert, dass sie der Entnahme bei Ersatzpflanzung zustimmen kann. Da der betreffende Baum im Bebauungsplan als zu erhaltender Baum festgesetzt wurde, ist eine Befreiung nicht möglich. Um die Entnahme dennoch rechtlich zu ermöglichen, ist daher eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich. Der Gemeinderat Utting zeigte sich mit dem Antrag grundsätzlich einverstanden. Die Änderung des Bebauungsplans wird durch den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München vorbereitet. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller.



Abb. Patrick Reisenthel

## FAMILIENTREFF UTTING: OFFEN, BUNT, LEBENDIG

Ursula Zenker

Der offene Familientreff in Utting hat sich zu einer festen Größe für Familien in Utting entwickelt.

Gestartet im Februar 2025 ist er gut besucht und an Nachwuchs mangelt es nicht. Die Besonderheit ist sicherlich die sehr internationale Mischung. Neuzugezogene und alteingesessene Familien nutzen den Familientreff für Kontakte, als Spielangebot und zum Austausch über aktuelle Themen. Zuweilen hören wir drei oder vier Sprachen, in denen die Kleinen versuchen groß zu werden, was in der Interaktion unter den Kindern ein echter Gewinn ist. Der Familientreff ist ein offenes Angebot ohne Anmeldung und jeweils Montag geöffnet von 9.30 bis 11.30 Uhr, auch in den Ferien, im Bürgertreff Utting, Bahnhofstr. 31.



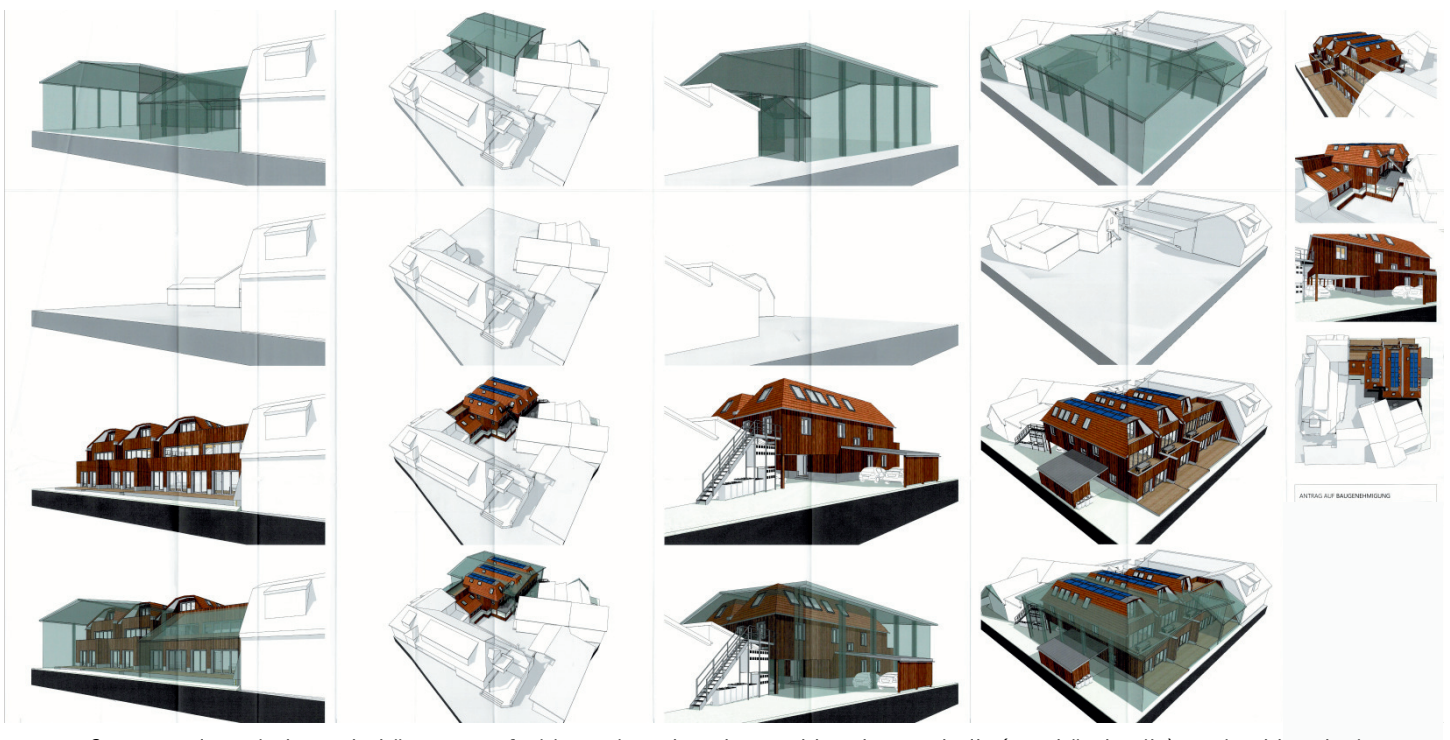
Foto: Ursula Zenker



# SEITENBLICK BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

- Bauantrag - Abriss eines einsturzgefährdeten Bestandsgebäudes und Erstellung eines EFH als Ersatzbau (Nähe) Am Dorfbrunnen. Das Vorhaben ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Geplant ist der Ersatzneubau eines EFH mit kleinem, begrünten Flachdach-Anbau. Die Abweichung der Satzung über örtliche Bauvorschriften für die Dachform des Anbaus wird aus städtebaulichen Gründen befürwortet. Die Sanierungsziele werden eingehalten.
- Bauantrag - Neuerrichtung einer Dachterrasse auf dem Grundstück Ludwigstraße 9. Die Dachterrasse soll auf dem rückwärtigen Nebengebäude errichtet werden. Aus dem Straßenraum heraus ist es nicht einsehbar. Dadurch entstehen keine negativen Auswirkungen auf die Sanierungsziele.
- Bauantrag - Errichtung von 3 Wohnhäusern, traufseitig aneinandergebaut; Abbruch Bootshalle sowie Abbruch eines Teils des Bestandsgebäudes auf dem Grundstück Seestraße 8. Das Gebiet ist nach § 34 BauGB zu beurteilen. Die bisherige Bootshalle ist größer/höher als die geplanten Neubauten. Das Verhältnis von Wohnen/Gewerbe im vorhandenen Mischgebiet bleibt gewahrt. Es ist eine Abweichung der Abstandsflächen (Richtung Norden) sowie die gestalterischen Abweichungen (Dachform, Fensterflächen, Gebäudegestaltung) erforderlich.
- Tektur - Neubau eines Carports Hechelwiesenweg 7. Es soll eine Anpassung des bereits genehmigten Projekts erfolgen. Das Carport soll, aufgrund von zusätzlichen Fahrräderstellflächen größer und mit Gründach errichtet werden. Die offenen Stellplätze sind nun längs angeordnet. Dadurch ist eine Befreiung der Stellplatzlänge im Carport (5,04 m statt 5,50 m) erforderlich sowie eine Abweichung wegen überlappender Abstandsflächen auf demselben Grundstück.
- Tektur - Neubau eines Kälberstalls Staatsgut Achselschwang 1, Außenbereich. Es handelt sich um ein Vorhaben im Außenbereich wonach sich die Beurteilung auf § 35 BauGB (privilegiertes Vorhaben) stützt. Während der Bauausführung verringerten sich die Stallabmessungen (neu: ca. 58,28 × 14,95 m) und sollten nachträglich genehmigt werden.
- Antrag auf Verlängerung des Vorbescheids, Bau eines Hauses in der Ringstraße 15 a. Es handelt sich um ein Vorhaben zur Errichtung eines Hauses im Gebiet eines qualifizierten Bebauungsplans (§ 30 BauGB). Das Mischungsverhältnis bleibt nach LRA-Stellungnahme gewahrt.

Allen Anträgen wurde das Einvernehmen erteilt.



Seestraße 8 - Geplant sind 3 Wohnhäuser, traufseitig aneinandergebaut; Abbruch Bootshalle (2 Gebäudeteile) sowie Abbruch eines Teils des Bestandsgebäudes. Durchsichtig grau dargestellt ist die alte Bootshütte. Abb.: Dipl.-Ing. Univ Architekt Maran Fesser



## raumB1 präsentiert: LICHTERKETTE – Neue Ausstellungsreihe Axel Wagner eröffnet mit „nicht nichts (solange ich lebe)“

Nach einigen Schönheits- und Technicarbeiten im Oktober startet raumB1 im November mit einem neuen Projekt – erstmals als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Mit der Ausstellungsreihe LICHTERKETTE verwandelt sich der Weg vom und zum Uttinger Bahnhof in ein kulturelles Erlebnis.

Von November 2025 bis März 2026 zeigen wechselnde Künstlerinnen und Künstler Installationen aus Licht, Video und Raum, die nach Einbruch der Dunkelheit von außen erlebbar sind – offen für alle, ohne Eintritt und ohne Schwelle. Den Auftakt gestaltet Axel Wagner (Greifenberg) mit der Videoinstallation „nicht nichts (solange ich lebe)“. Sie widmet sich dem Verhältnis von Existenz und Leere und richtet den Blick auf den Atem als Zeichen des Lebens. Eine negativierte Kerzenflamme wird zum Symbol für Vergänglichkeit – Licht wird Dunkelheit, Energie wird Stille.

Wagner, geboren in Hermannsstadt/Siebenbürgen, arbeitet in den Bereichen Video, Installation und Malerei. Seine Werke wurden unter anderem in Landsberg, Köln, München, Barcelona und Florenz gezeigt. Seit 2010 lebt und arbeitet er am Ammersee.

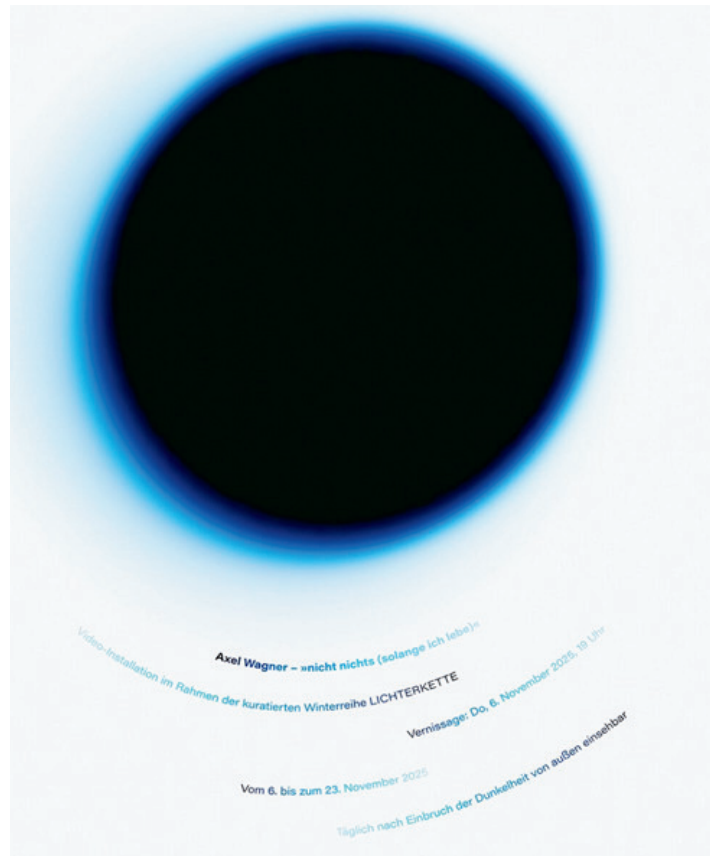


Abb. raumB1

Vernissage:  
Donnerstag, 6. November, 19 Uhr  
6.–23. November 2025  
täglich nach Einbruch der Dunkelheit  
von außen einsehbar

## „HUMAN LIBRARY“ – DIE LEBENDE BIBLIOTHEK IM CAFÉ SALAM

Ursula Zenker

Am Samstag, 08.11.25 um 15 Uhr sind im regelmäßig stattfindenden Café Salam Gäste zu Besuch, die man sich als „Buch“ ausleihen kann. Veranstaltungsort ist wie immer der Bürgertreff Utting in der Bahnhofstr. 31. Wir treffen Menschen mit besonderer Lebensgeschichte, mit außergewöhnlichen Hobbies, aus anderen Ländern oder mit nicht alltäglichen Lebenserfahrungen aus Utting. Jeweils 15 Minuten ist dann Zeit, sich erzählen zu lassen und Fragen zu stellen. Danach kann man sich einem anderen „Buch“ widmen, das man ausleihen möchte. Dazwischen gibt es wie immer Kaffee und Kuchen und angeregten Ratsch bei Spielen wer möchte.



Foto: Ursula Zenker

Herzlich Willkommen in unserer lebendigen Bücherei. Achtung, diesmal ausnahmsweise am Samstag!

# GEGEN DAS VERGESSEN – UTTING GEDENKT DER OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Claus Strobl

Am Sonntag, den 9. November 2025 jährt sich die ‚Reichspogromnacht‘ zum 87. Mal.

Wir gedenken in Utting an diesem Tag all jener Menschen, die während der Shoa im KZ-Außenlager Utting durch Zwangsarbeit und Hunger ermordet wurden und aller Opfer des Nationalsozialismus. Bei dieser Feier werden auch die neu errichteten Informationstafeln am KZ-Friedhof ihrem Zweck offiziell übergeben. Initiatoren sind beide Kirchen sowie die Gemeinde Utting. Wir laden Sie herzlich zu unserer gemeinsamen GeDENKzeit ein!

Die Veranstaltung beginnt um **15.30 Uhr** am **KZ-Friedhof Utting** (keine direkte Parkmöglichkeit). Kurze Ansprachen der Herren Hoffmann, Dr. März und Strobl. Der evang. Pfr. Eberhardt gestaltet das ökumenische Gedenken. Die Feier wird musikalisch begleitet. Der letzte Überlebende des Uttinger Lagers, Herr Abba Naor, hat sein Kommen zugesagt. Er wird als Ehrengast vom eigenen Erleben im KZ und der Zwangsarbeit berichten. Hr. Naor ist 97 Jahre alt und glücklicherweise in sehr guter Verfassung. Dennoch lässt sich vorab nicht sagen, wie lange er sprechen wird. Es könnten auch Umstände eintreten, die seinen Besuch in Utting ganz verhindern. In Kürze ist auch die neue Broschüre mit dem Titel „Gegen das Vergessen: Jüdische Erinnerungsorte in Utting“ gegen eine Spende von 10€ im Rathaus erhältlich.



Abb. Christiane Geier

## Termine

mehr Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender



Sonntag, 09. November 09:00 Uhr  
Festgottesdienst und anschließender  
Leonhardritt  
St. Leonhard



Sonntag, 09. November 15:30 Uhr  
Ge-DENK-Zeit Jahrestag der  
Reichspogromnacht  
KZ-Friedhof Schönbachstraße



Montag, 10. November 17:00 Uhr  
Martinsfeier mit anssl. Laternenumzug  
Pfarrkirche Mariä Heimsuchung



Sonntag, 16. November 16:00 Uhr  
Gedenkfeier zum Volkstrauertag  
Am Kriegerdenkmal



Samstag, 22. November 15:00 Uhr  
Garten-Café mit Vortrag zum Thema  
„Kleine Gärten planen“  
Bürgertreff



Donnerstag, 27. November 19:30 Uhr  
Gemeinderatssitzung  
Feuerwehrhaus / Bahnhofstraße 33



Wochenende 29./30. November ab  
17:00 Uhr Uttinger Christkindlmarkt